



# Montageanleitung

## Schalen-Fensterbänke

### SLB 100, 200, 300, 590, 591

Stand 24.02.2010

0. Die Montage (Verklebung) der Fensterbänke darf nur erfolgen
  - bei Aussentemperaturen von mindestens 5 Grad Celsius Tag und Nacht
  - auf einem tragfähigen Unterputz (Trockenzeit 1 Tag je mm Unterputzstärke) oder
  - auf der Armierungsschicht eines Wärmedämmverbundsystems (fachgerechte Verdübelung der Dämmschicht vorausgesetzt; bei Mineralwolledämmung oder Holzfaserdämmplatten ist im Bereich der später zu montierenden Fensterbänke ein fachgerecht verdübelter Styrodurstreifen von ca. 20 cm Höhe anzubringen) oder
  - auf einem sonstigen tragfähigen Untergrund.
1. Fensterbank an Fassadenöffnung anhalten (Trockentest). Gegebenenfalls Leibungsdämmung soweit erforderlich einschneiden.
2. Auf der Oberseite der Fensterbank hinten ein handelsübliches Dichtungsband (Quellband ca. 3 mm) aufkleben.
3. Fensterbankunterseite flächig mit einem hochwertigen Fliesen-Flexkleber einspachteln.
4. Auf seitliche Endverkröpfungen wandseitig sowie auf wandseitige Fensterbank-Profilkanten Fliesen-Flexkleber auftragen.
5. Auf Tragschicht (Rohbaumauerwerk, Vorsatzklinker, Dämmung) in erforderlicher Dicke Fliesen-Flexkleber oder Isoliermörtel auftragen.
6. Fassade dort, wo später Endverkröpfungen und Fensterbank-Profilkanten an der Fassade anstoßen, mit Fliesen-Flexkleber abspachteln.
7. Fensterbank an Fassade nass in nass verkleben. Dabei Fensterbank mit Dichtungsband unter den Rahmen drücken. Bank ausrichten und mit Putzklammern, Nägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber hart geworden ist. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.
8. Soweit erforderlich (z.B. bei geringer Oberputzüberdeckung) oder wenn bauherrenseits gewünscht, wand- und fensterseitige Fugen dauerelastisch mit einem PU-Dichtstoff (Polyurethan) verfugen.
9. Fensterbänke grundieren und mit einer hochwertigen Fassaden-Dispersionsfarbe streichen.